

Beitrag

zur

Cryptogamenflora Nieder - Oesterreichs.

Von

G. v. Niessl.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 2. December.)

Es war vor drei Jahren, als Herr Professor Pokorny seine „Vorbereiten zur Cryptogamenflora von Niederösterreich“ in den Schriften des zool. - bot. Vereines veröffentlichte, und sich damit um die Kenntniss der Cryptogamen Niederösterreichs bedeutende Verdienste erwarb. Man sollte glauben, dass von dieser Zeit an ein eifrigeres Studium dieser Klasse des Pflanzenreiches Platz gegriffen habe. Dem ist aber nicht so; das grosse Feld der Mycologie liegt noch ganz brach.

Ausser den Beiträgen unseres hochverehrten Mitgliedes und Vicepräsidenten Herrn Sectionsrathes Ritter von Heufler bereicherte uns bloss der durch seinen Antheil an Professor Pokorny's Arbeit verdienstvolle Hr. A. Röhl mit einem Verzeichniss von Pilzen, die für Niederösterreich neu sind. Mit seinem Ableben entschlief, wie es scheint, auch wieder Lust und Liebe zum Studium der Pilze.

Ich habe mir diesen kurzen Rückblick in die jüngste Geschichte der Mycologie in Niederösterreich erlaubt, um meine vorliegende kleine Arbeit zu bevorworten.

Diese Aufzählung verdankt ihre Entstehung vorzüglich zweien Mitgliedern unseres Vereines, nämlich dem hochwürdigen Herrn Pater Vincenz Totter, der mich zuerst aufmunterte, in diesem grossen Gebiete „aufzuräumen“, und mir durch zahlreiche schätzenswerthe Beiträge (wie die Aufzählung zeigt) hilfreich an die Hand ging, und unserem allverehrten, jetzt auf fernen Meeren weilenden Secretär Herrn G. Frauenfeld, der mir zwei dickleibige Fascikel seiner in der Gegend von Purkersdorf gesammelten, meist noch unbestimmten Pilzen zu Gebote stellte.

Durch die besondere Güte und Freundlichkeit des Herrn Sectionsrathes R. v. Heufler war ich im Stande, die von mir gemachten Bestimmungen grossentheils zu prüfen und wo nöthig zu verbessern, da er mir

die Fascikel seines grossen und instructiven mycologischen Herbars zur Durchsicht überliess. Ausserdem haben einige Mitglieder des löblichen Vereines und zwar die Herren Gustav R. v. Ha imhoffen, J. Erber und J. Ströhmayer manch' schätzenswerthen Beitrag geliefert.

Indem ich allen Unterstützern meiner Arbeit herzlich und innig danke, bitte ich sie, den vorliegenden, freilich noch kleinen Beitrag zur Pilzflora Niederösterreichs als Folge ihres freundlichen und gütigen Wirkens zu betrachten.

Ehe ich zur eigentlichen Aufzählung der Arten schreite, seien mir noch einige Bemerkungen gestattet.

Nebst den weder in Pokorny's Verzeichniss, noch in R. v. Heufler's und Röhl's Beiträgen enthaltenen, also für Niederösterreich wenigstens in Bezug auf Literatur neuen Arten, die ich mit einem Sternchen bezeichnete, es sind deren 118, habe ich auch solche aufgenommen, die ohne Standort, nach zweifelhaften Angaben oder gar aus Endlicher's *Flora posoniensis*, die streng genommen nicht in das Gebiet gehört, citirt sind. Die Anzahl der von hier bekannten Pilzarten wird dadurch auf 698, und mit Berücksichtigung einiger Beiträge des Herrn R. v. Heufler über 700 gebracht.

Die hin und wieder bei einzelnen Arten über augenfällige Kennzeichen u. dgl. gemachten Bemerkungen möge mir der Fachmann nicht übel nehmen, der Anfänger wird es gewiss nicht.

Die Phyllerien habe ich nach dem Vorgange Rabenhorst's auch wieder aufgezählt — obwohl sie jedweder Individualität entbehren — weil sie dem Sammler anfangs sehr oft in die Hände kommen, und zu Irrthümern Veranlassung geben könnten, wenn er sie nicht unterzubringen weiss. Einige Arten davon habe ich als thierische Producte ausgeschieden.

Auch die Rhizomorphen und Sclerotien sind noch aufgenommen worden, da ich mich ganz nach dem in Rabenhorst's Flora und Pokorny's Vorarbeiten angenommenen Systeme von Reichenbach gehalten habe, und eine neuere Nomenclatur, z. B. nach Fries' *summa vegetabilium* bei einer Ergänzung zu Prof. Pokorny's Arbeit Verwirrung hervorgerufen hätte. Sollte nach Verlauf einiger Jahre die Erforschung des Gebietes etwas weiter gediehen sein, so wird eine vollständige Aufzählung der bekannten Arten nach einem neueren Systeme an der Zeit sein.

Die Nummern, mit welchen die betreffenden Arten in Rabenhorst's Flora bezeichnet sind, habe ich den laufenden Nummern eingeklammert nachgesetzt. Pokorny's Vorarbeiten sind mit Pok. Crypt. citirt. Den Publication ganz neuer Arten habe ich mich enthalten, da ich solche noch einer schärferen Untersuchung unterziehen muss. Eine schleuderische Angabe irgend einer längst bekannten Art unter neuem Namen, wie sie leider jetzt ziemlich üblich ist, liegt hier nicht im Interesse der Sache.

Endlich fordere ich die Botaniker Niederösterreichs zum Sammeln von Material auf. Wenn schon der Phanerogamist, nachdem er diese Zeilen gelesen, die nun folgenden Blätter überschlägt, so möge er doch bei der

grossen Quantität Pflanzen, die er vielleicht sammelt, der kleinen Dingen, die sich auf Blatt und Stengel wohl hier und da finden mögen, auch nicht vergessen. Ich erkläre mit Vergnügen, das Gesammelte, so weit es in meinen Kräften steht, bestimmen zu wollen, und es würde mich sehr freuen, neue Beiträge zu bekommen, oder solche in den Vereinsschriften veröffentlicht zu sehen.

Nur durch allseitiges Zusammenwirken wird man im Stande sein, in dieser Beziehung etwas Bedeutendes zu leisten.

I. Coniomycetes.

- *1. *Spilocaea Scirpi* Link. An vertrockneten Halmen von *Scirpus lacustris* an feuchten Orten im Prater.
- *2. (3.) *Rhizosporium Solani* Wallr. Auf Kartoffeln, welche im Keller gelegen sind, im Frühling.
3. (14.) *Uredo Maydis* De C. Pok. Crypt. 266. In den Fruchtknoten von *Zea Mays*. — Die Bemerkung Rabenhorst's: „durchbricht die Oberhaut nicht,“ könnte zu Irrthümern Veranlassung geben. In der That durchbricht der Pilz die Oberhaut des Kornes nicht, aber wenn er dessen Inhalt ganz zerstört hat, so zerreisst die nun trocken und brüchig gewordene Oberhaut von selbst, und der ganze Kolben erscheint von der braunschwarzen grünlich schillernden Sporenmasse überzogen. Ich sah die Kolben fast aller Pflanzen eines Ackers bei Brunn a. G. derart verwüstet.
4. (26.) *Uredo apiculatum* Str. Auf den Blättern von *Astragalus glycyphyllos* im Herbst bei Purkersdorf (Frauenfeld). Das Citat in Pok. Crypt. „auf *Arctium Lappa*“ scheint auf einem Irrthume zu beruhen.
5. (47.) *Uredo Polygonorum* De C. Auf *Polygonum aviculare* beim Matzleinsdorfer Kirchhof; wohl überall häufig. Im Sommer.
- *6. (78.) *Uredo gyrosa* Rehent. Auf der Oberseite der Blätter von *Rubus Idaeus* bei Gersthof (v. Haimhoffen).
7. (96.) *Uredo Rhinanthacearum* De C. Pok. Crypt. 296. — b. *Melampyri* Rabh. Auf den Blättern von *Melampyrum nemorosum* und *pratense* in allen Wäldern der westlichen Umgebung; im Sommer und Herbst.
- *8. (99.) *Uredo Vincæ* De C. An den Blättern von *Vinca herbacea* auf dem Bisamberge, nicht selten, im Frühling. Schon von Welwitsch daselbst gefunden (*U. Vincæ herbaceæ* Welw. in Frauenfeld's Pilzen).
9. (105.) *Uredo Symphyti* De C. Pok. Crypt. 300. An der unteren Blattfläche von *Symphytum tuberosum*, im Frühling, bei Purkersdorf (Frauenfeld).

- *10. (112.) *Uredo Cacaliae* De C. An der Unterseite der Blätter der *Cacalia alpina* auf den Voralpen des Schneebergs (Welwitsch).
- *11. (117.) *Uredo linearis* Pers. Pok. Crypt. 304. b. *Maydis*. An den Blättern von *Zea Mays* auf Feldern bei Hernals (v. Haimhoffen).
12. (123.) *Uredo candida* Pers. Pok. Crypt. 306. b. *Compositarum* Rabh. Auf den Blättern und Stengeln von *Podospermum Jacquinianum* in den Liniengraben bei Währing (v. Haimhoffen).
- *13. (162.) *Aecidium Urticae* Schum. Auf der untern Blattfläche der *Urtica dioica* bei Gersthof (v. Haimhoffen).
- *14. (169.) *Aecidium punctatum* Pers. Auf der Unterseite der Blätter von *Anemone ranunculoides*, im Frühlinge, bei Neuwaldegg.
- *15. (174.) *Aecidium Thesii* De C. Sehr häufig auf Blättern von *Thesium ramosum* auf dem Laaerberge im Frühling.
- *16. (176.) *Aecidium Primulae* De C. An den Blättern der *Primula acaulis* im Frühling, bei Purkersdorf (Frauenfeld). Scheint selten.
17. (193.) *Peridermium Pini* Wallr. a. *corticola* Rabh. Pok. Crypt. 331. An Aesten von *Pinus sylvestris* im Rohrwalde (Tottler).
- *18. (218.) *Puccinia Menthae* Pers. Auf der Unterseite der Blätter von *Mentha sylvestris* im Herbst bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *19. (220.) *Puccinia Virg.-aureae* Libert. Auf der unteren Blattfläche von *Solidago Virg.-aurea*, im Sommer, bei Purkersdorf (Frauenfeld). Dieser Pilz kann von dem Anfänger leicht verkannt werden. Die Häufchen brechen auf einem blassen Flecken fast in Kreisen hervor, glänzen etwas, und sehen den Peritheciën einer *Sphaeria* nicht unähnlich. Bei mikroskopischer Untersuchung findet man den Irrthum leicht.
- *20. (232.) *Puccinia tragopogonis* Corda. Auf Blättern einer *Scorzonera* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
21. (247.) *Puccinia Prunorum* Lk. Pok. Crypt. 344. Dieser in ganz Deutschland selten vorkommende Pilz wurde von Frauenfeld auf den Blättern der Zwetschkenbäume im Karmeliterhofgarten bei Purkersdorf häufig gefunden.
22. (248.) *Puccinia Anemones* Pers. Pok. Crypt. 345. Häufig auf der Unterseite der Blätter von *Anemone nemorosa* und *ranunculoides* im Halterthal bei Hütteldorf. Auch auf *Anemone pratensis* (Welwitsch). Im Frühling.
- *23. (312.) *Phragmidium obtusum* Schmidt et Kurze. b. *Ulmi* Rabh. An der unteren Blattfläche von *Ulmus campestris* bei Gersthof (v. Haimhoffen).
24. (355.) *Torula fructigena* Pers. Auf faulenden Aepfeln im Winter und Frühling.
(*Torula juglandina* Opiz! Auf den Blättern der Wallnuß bei Purkersdorf Frauenfeld.)

- *25. (378.) *Conoplea hispidula* Pers. Auf Stükatorrohr einer feuchten Mauer im Frühling.
- *26. (389.) *Mixosporium croceum* Link. Auf Scheiterholz von Rothbuchen im Frühling.
- *27. (417.) *Septoria Oxyacanthae* Kze. et Schm. Auf den Blättern von *Crataegus Oxyacantha* im Parke von Neuwaldegg, Herbst.
- *28. (495.) *Hymenula Georginae* Wallr. An überwinterten Georginenstengeln im Frühling (Frauenfeld).
- *29. (517.) *Dacryomyces Urticae* Fries. An dürrer Stengeln der *Urtica dioica* auf dem Laaerberg. Im Frühling, als ich diese Stengel, einer Sphaeria wegen sammelte, war von dem Pilz noch nichts zu sehen. Erst im Herbst, nachdem sie mehr als sechs Monate im Zimmer gelegen, brachen die rothen Pilzhäufchen hervor.
30. (527.) *Tubercularia vulgaris* Tode. Pokorny. Crypt. 363. c. *Aesculi* Opiz. An Roskastanienstämmen beim Central-Equitations-Institute am Rennweg.
- *31. (528.) *Tubercularia confluens* Pers. e. *Castaneae* Rabh. An der Rinde von *Castanea vesca* bei Klösterneuburg (Welwitsch).
- *32. (535.) *Tubercularia granulata* Pers. An Laubholzästen bei Purkersdorf (Frauenfeld).
33. (546.) *Periolatomentosa* Fries. Pok. Crypt. 364. An Kartoffelknollen im Keller. Winter und Frühling.

II. Hyphomycetes.

34. (570.) *Lanosa nivalis* Fries. Pok. Crypt. 365. Im Frühling nach dem Schmelzen des Schnees in Gruben auf dem Laaerberge. Bald verschwindend.
- *35. (571.) *Hypha arachnoidea* Nees. An modernden Holzspänen (Frauenfeld).
- *36. (572.) *Hypha sulphurea* Nees. Zwischen Rinde und Bast an Obstbäumen bei Purkersdorf (Frauenfeld).
37. (576.) *Hypha argentea* Pers. Pok. Crypt. 368. Auf modernden Holzsplittern (Frauenfeld).
38. (581.) *Ozonium auricomum* Lk. Pok. Crypt. 366. An Wasserhotticken in einem Glashause bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *39. (582.) *Ozonium stuposum* Pers. An Holz im Dixenberger Gypsbergwerke bei Lilienfeld (Frauenfeld).
- *40. (584.) *Ozonium candidum* Mart. An einem faulenden Buchenblatte pinselförmig verbreitet. Bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *41. (603.) *Dematium fuscum* Link. An Baumstämmen bei Purkersdorf (Frauenfeld).

Rhizomorpha Roth. — Dieses Genus besteht aus Entwicklungsstadien von *Hypoxyton*. Der Rhizomorphen-Typus bildet

Abh. Bd. VII. 69

- sich indessen nur in seltenen Fällen zum Hypoxylon aus, sondern bleibt gewöhnlich in den ersten Stadien der Entwicklung stehen. Gewöhnlich aber entwickelt sich Hypoxylon ohne früher eine Rhizomorpha zu bilden. (Bail u. Lasch in der Hedwigia Nr. 17 u. 18).
42. (611.) *Rhizomorpha subcorticalis* Pers. Pok. Crypt. 375. Entwicklungsstadium von *Hypoxylon vulgare*, kommt unter der Rinde meist gefällter Bäume häufig vor. Auf dem Schneeberge (W el w i t s c h), um Wien (Totter).
- *49. (624.) *Erineum platanoides* Fries. An der Unterseite der Blätter von *Acer Pseudo platanus* bei Purkersdorf (Frauenfeld). An der unteren Blattfläche von *A. campestre* an Hecken bei Neustift (v. Haimhoffen). Scheint überall häufig.
50. (627.) *Erineum fagineum* Pers. Pok. Crypt. 380. An den Blättern von *Fagus sylvatica* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
(*Erineum Aesculi* Endl. Pok. Crypt. 381. Rundliche Flecken in den Achseln der Blattnerven von *Aesculus* bildend, habe ich daselbst ebenfalls überall beobachtet. Diese Flecken, kommen aber auch in den Achseln der Blattnerven von *Tilia*, *Alnus*, *Acer* u. a. Bäumen vor, und sind gewiss thierische Producte. Diese Art ist demnach wohl ganz auszuscheiden.)
51. (633.) *Phyllerium tiliaceum* Pers. Pok. Crypt. 382. An der Unterseite der Blätter von Linden, wie es scheint überall häufig. Auf strauchförmiger *Tilia grandifolia* am hinteren Föhrenkogel. Schön rosenroth auf *Tilia parvifolia* auf dem Schafberge bei Pötzleinsdorf (v. Haimhoffen).
52. (637.) *Phyllerium quercinum* Pers. Auf der unteren Blattfläche von *Quercus pubescens* auf dem Schafberge bei Pötzleinsdorf (von Haimhoffen).
53. (638.) *Phyllerium pyrinum* Fries. Pok. Crypt. 384. An der untern Blattfläche von *Pyrus Malus* bei Stockerau (Totter).
- *54. (644.) *Phyllerium sorbeum* Kze. et Schm. An der Unterseite der Blätter von *Sorbus aucuparia* bei Wien (Totter).
(*Phyllerium hemisphaericum* O p i z! ist kein Pilz, sondern die Filtzgalle einer Gallwespe, wahrscheinlich von *Cecid. anulipes*. Dergleichen Auswüchse kommen auch auf Eichenblättern vor, haben aber mit *Phyllerium* nichts gemein.)
- *55. (779.) *Fusisporium pyrinum* Fries. An faulenden Birnen.
- *56. (808.) *Trichotecium roseum* Link. Auf einem Fliederzweige in der Treibkiste, im Frühling. (Frauenfeld).
- *57. *Empusa Muscae* Cohn in der Hedwigia Nr. 10. Bildet sich im Leibe lebender Fliegen und tödtet sie. Durch die in dem Blute freischwimmenden Pilzzellen wird der Hinterleib des Thieres zuerst stark aufgetrieben, die Circulation des Blutes stockt, und der Tod tritt ein. Nachdem Blut und Eingeweide vom Pilz aufgezehrt wurden, wachsen die Pilzzellen aus und trennen die Segmente des Hinterleibes, so dass man daselbst deutlich drei weisse Streifen unterscheiden kann. Die Fliege bleibt mit ausgestreckten Beinen an der Wand hängen. In der

Folge wird der Pilz nun zweizellig, schnürt endlich noch die Spore ab, welche elastisch bis auf 1" im Umkreis weggeschleudert wird. Der Pilz ist somit in seinem vollkommensten Stadium dreizellig. Die weggeschleuderten Sporen bilden einen Staubhof um die Fliege. — Diese Krankheit der Stubenfliegen entsteht im Herbst und dauert bis zum Winter. Nach einer mündlichen Mittheilung des Herrn Roggenhofer seien auch bei anderen Insecten ähnliche Krankheiten zu beobachten. Ob vom selben Pilz herrührend? — Dieser Gegenstand wäre der besonderen Aufmerksamkeit der Zoologen würdig.

- *58. (949.) *Camptoum curvatum* Link. An dünnen Blättern der Carex-Arten überall gemein.
- *59. (1028.) *Cladosporium epiphyllum* Nees. An dünnen Blättern der Laubbäume im Prater, auf dem Laaerberg, überall gemein, selbst an abgefallenen Blättern in Gewächshäusern im Winter und Frühling.
- *60. (1031.) *Cladosporium fuscum* Link. An dünnen Stengeln der Atriplex- und Chenopodium-Arten auf dem Glacis im Frühling.
- *61. (1036.) *Cladosporium graminum* Link. An modernen Grasblättern im Herbst bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *62. (1054.) *Polythrincium Trifolii* Kunze. Auf den Blättern von *Trifolium repens* im Herbst, mit *Sphaeria Trifolii* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *63. (1155.) *Isaria farinosa* Fries. Auf einer faulenden Puppe (Frauenfeld).
- *64. (1159.) *Isaria sphecochila* Ditm. Auf einer todtten Wespe. (Strohmayr).
- *65. (1201.) *Mucor acicularis* Wallr. Auf Pferdeexcrementen.
- *66. (1207.) *Mucor Juglandis* Link. An dem Kern einer reifen Wallnuss.
- *67. (1214.) *Eurotium herbariorum* Link. An getrockneten Pflanzen in einem Pakete, welches an feuchter Luft lag.

III. Dermatomyces.

- *68. (1232.) *Depazea Hederaeicola* Fries. Auf Blättern des Epheus an feuchten Stellen bei Gissühel im Frühling.
- *69. (1241.) *Depazea cornicola* De C. Höchst gemein an den Blättern von *Cornus sanguinea* um Dornbach, Neuwaldegg und Pöchlinsdorf. Im Herbst.
- 70. (1247.) *Depazea cruenta* Kunze. An den Blättern der *Convallaria Polygonatum* auf der Türkenschanze. Im Sommer.
- *71. (1259.) *Depazea Fragariaeicola* Wallr. An den Blättern der *Fragaria elatior* um Wien (Totter).
- *72. (1265.) *Depazea vagans* Fries. c. *Scabiosaeicola* De C. Auf Blättern der *Knautia sylvatica*. g. *Armoraciaeicola* Rabh.

548.

- An den Blättern von *Nasturtium Armoracia* im botanischen Garten (Totter). h. *Cucurbitaecola*. Auf den Blättern der im freien Felde gebauten Kürbispflanze; besonders häufig bei Moosbrunn und Gramat-Neusiedl. Alle drei Formen im Herbst.
- *73. *Depazea Hepaticae* Kirchner im Lotos — Eine gute Art! Auf den vorjährigen Blättern der *Anemone Hepatica* an feuchten Orten im Frühling. Im Wassergspräng bei Gishübel.
- Die beiden folgenden Formen habe ich nicht näher untersuchen können, da ich sie nie mit Peritheciën fand:
- (*Depazea rumicicola* Opiz! Sehr häufig auf den Blättern der grösseren Rummex-Arten. In der ganzen Umgebung Wiens. — Scheint zu *D. vagans* zu gehören.)
- (*Depazea rubicola* Opiz! An den Blättern unserer Rubus-Arten in allen Wäldern; wo solche vorkommen.)
- *74. (1325.) *Cytispora chrysosperma* Fries. An der Rinde von *Populus alba* im Prater. Im Frühling.
- *75. (1329.) *Cytispora ferruginea* Desmaz. An der Rinde von *Fagus sylvatica* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *76. (1353.) *Sphaeronema parabolicum* Fries. An faulenden Zweigen im Prater. Frühling.
77. (1411.) *Hysterium quercinum* Pers. An abgestorbenen Eichenästen und Zweigen im Herbst, nicht selten. Bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *78. (1438.) *Phacidium coronatum* Fries. Auf vertrockneten Buchenblättern im Herbst in allen Buchenwäldungen gemein.
- *79. (1446.) *Phacidium abietinum* Schmidt. An der obern Blattfläche vertrockneter Tannenreiser bei Perchtoldsdorf. Im Frühling.
- *80. (1457.) *Phacidium Patella* Fries. Auf abgestorbenen Stengeln verschiedener Kräuter (Frauenfeld).
81. (1464.) *Rhynisma Onobrychis* De C. An beiden Blattflächen und dem geflügelten Blattstiel von *Lathyrus latifolius* bei Wien (Welwitsch).
- *82. (1467.) *Rhynisma salicinum* Fries. Auf den Blättern der Weidenarten an der Wien bei Purkersdorf (Frauenfeld).
83. (1502.) *Polystigma fulvum* De C. An den Blättern von *Prunus Padus*, besonders im heurigen Sommer, überall häufig. Auf dem Liechtenstein, um Mödling etc.
- *84. (1504.) *Polystigma typhinum* De C. An den Halmen der Gräser. Diese bekommen eine Aufschwellung, welche im Kleinen dem Kolben einer *Typha* nicht unähnlich ist. Bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *85. (1506.) *Polystigma Ulmi* Link. An den Blättern der Ulmen sehr häufig, im Herbst. Bei Purkersdorf (Frauenfeld). Die Blätter der strauchförmigen Ulmen am südwestlichen Rand der Laaerremisen waren dieses Jahr alle von dem Pilz bedeckt.
86. (1530.) *Sphaeria alnea* Link. Pok. Crypt. 430. An den Blättern von *Aleus glutinosa* im Spätsommer bei Purkersdorf (Frauenfeld).

- *87. (1549.) *Sphaeria flaccida* Alb. et Schw. An den Blättern der *Paeonia officinalis* im botanischen Garten (Tötter).
- *88. (1579.) *Sphaeria acuta* Hoffm. An abgestorbenen Stengeln verschiedener Pflanzen im Frühling.
- *89. (1583.) *Sphaeria chartarum* Wallr. Auf feucht liegendem moderndem Papier (Frauenfeld).
- *90. (1587.) *Sphaeria obducens* Schum. An alten Stämmen verschiedener Laubbäume bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *91. (1620.) *Sphaeria rubella* Pers. An vertrockneten faulenden Stengeln (Tötter).
- *92. (1625.) *Sphaeria culmifraga* Fries. An dünnen Weinreben bei Brunn im Frühling.
- *93. (1667.) *Sphaeria caulium* Fries. An abgedorrtten Stengeln verschiedener Pflanzen im Frühling. An *Urtica* im botanischen Garten, an *Parietaria* im Prater.
- *94. (1694.) *Sphaeria Trifolii* Pers. An den Blättern von *Trifolium repens* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *95. (1695.) *Sphaeria Podagrariae* Roth. An Blättern von *Aegopodium Podagraria* in den Heiligenkreuzer Wäldern (von Haimhoffen).
- *96. (1704.) *Sphaeria Asteroma* Wallr. e. *Violae* De C. Auf Blättern von *Viola odorata* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *97. (1711.) *Sphaeria Graminis* Pers. Auf noch grünen Grasblättern im Herbst. Häufig im Park von Neuwaldegg.
- *98. (1717.) *Sphaeria fimbriata* Pers. Auf den Blättern der Hainbuche um Wien (Gegenbauer im Herb. J. von Niessl). Auf Blättern desselben Baumes bei Neuwaldegg (von Haimhoffen).
- *99. (1772) *Sphaeria nebulosa* Pers. An dünnen Stengeln von *Seseli*- und *Chaerophyllum*-Arten im Frühling überall gemein.
- *100 (1763.) *Sphaeria Dematium* Pers. Auf trockenen Kartoffelstengeln im Herbst.
- *101. (1779.) *Sphaeria Aquila* Fries. An trockenen Aesten von Laubhölzern bei Hütteldorf.
- *102. (1817.) *Sphaeria Laburni* Pers. An dünnen Aesten von *Cytisus Laburnum* in der Brühl.
- *103. (1819.) *Sphaeria coccinea* Pers. An gefällten Buchenstämmen im März bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- 104. (1900.) *Sphaeria spinosa* Pers. An altem Buchenholze im Herbst. Bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *105. (1915.) *Sphaeria disciformis* Hoffm. Gemein an trockenen Buchenästen in den Wäldern der westlichen Umgebung (Frauen-

- feld). Die Varietät *grisea*, od. *S. grisea* De C. auf Buchenholz bei Purkersdorf (Frauenfeld).
106. (1917.) *Sphaeria Stigma* Hoffm. non Host. Pok. Crypt. 442. An dünnen Aesten der Buche überall, nicht selten.
107. (1927.) *Sphaeria deusta* Hoffm. Pok. Crypt. 443. Sehr häufig auf modernden Baumstrünken, die dadurch ein verkohltes Aussehen erhalten. Auf der hohen Wand, im Frühling.
- *108. (1946.) *Sphaeria multiformis* Fries. Mit der vorigen auf Buchenstöcken, nicht selten im Frühling.
- *109. (1947.) *Sphaeria granulosa* Pers. *Sph. multiformis* β Fries. syst. II. 334. Und Fries hat gewiss Recht. An modernden Baumstämmen bei Purkersdorf (Frauenfeld).
110. (1953.) *Sphaeria fragiformis* Pers. Pok. Crypt. 446. Auf Buchenzweigen bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *111. *Sphaeria Achilleae* Auerwald in Rabenh. *Herb. mycol.* Auf dürren Stengeln der *Achillea millefolium* im Frühling. Auf dem Laaerge.
- *112. *Sphaeria Pulsatillae* Lasch. in Rabenh. *Herb. mycol.* An verdorrten Blättern und Stengeln der *Anemone pratensis* im Frühling. Auf dem Laaerge.
- *113. (1981.) *Chaetomium coccodes* Wallr. An und in faulenden Kartoffeln im Frühling. Wenn man solche Knollen durchschneidet, findet man im Innern nicht selten die Peridie, die einer mit steifen schwarzen Haaren bedeckten Warze gleicht.
114. (1992.) *Perisporium populinum* Wallr. Pok. Crypt. 454. Häufig an den Blättern der *Populus nigra* im Prater (Totter).
- *115. (2013.) *Erysibe comata* Link. An der unteren Blattfläche von *Evonymus europaeus* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *116. (2015.) *Erysibe nitida* Rabenh. Die *Actaea spicata* im Herbst, wenn sie vertrocknet ist, fast ganz überziehend. Bei Purkersdorf (Frauenfeld).
117. (2019.) *Erysibe communis* Link. Pok. Crypt. 456. Hiervon wurden folgende der von den Autoren verzeichneten Formen beobachtet*): *h. Connobulacearum* Lk. An beiden Blattflächen von

*) Um allfälligen Zweifeln über das Wort: „Formen“ vorzubeugen, bemerke ich hier Folgendes: Der Pilz, welcher der Art *Erysibe communis* Lk. angehört, kommt auf den Theilen von Pflanzen fast aller Ordnungen vor, ändert aber in seinen eigenen Eigenschaften wenig oder gar nichts ab. Trotzdem hat man eine Unzahl Formen aufgestellt, die sich eben durch nichts unterscheiden, als dass sie auf den Theilen der Pflanzen einer andern Ordnung vorkommen. Mit ungläublicher Hintansetzung aller Systematik hat Link diese Formen

- Convolvulus arvensis* gemein: Vor der Belvedere-Linie. *l. Umbelliferarum* Lk. An den Blättern von *Heracleum* bei Purkersdorf. *m. Leguminosarum* Lk. An Stengel und Blättern der Melilotus-Arten, überall. *n. Polygonearum* Lk. An der Unterseite der Blätter von *Polygonum aviculare*. Auf Brachen bei Moosbrunn; bei Brunn. Scheint ebenfalls gemein. *r. Ranunculacearum* Lk. An den Blättern von *Clematis* in einem Garten bei Purkersdorf (Frauenfeld). An *Ranunculus* im botanischen Garten.
118. (2025.) *Erysibe horridula* Rabh. Pok. Crypt. 458. *a Asperifoliarum* Wallr. An den Blättern von *Symphytum* bei Purkersdorf (Frauenfeld).
119. (2026.) *Erysibe adunca* Link. *b Populorum* Rabh. An den Blättern von *Populus tremula* bei Gersthof (v. Haimhoffen).
- *120. (2028.) *Erysibe divaricata* Link. An den Blättern von *Rhamnus frangula* im Augarten (v. Haimhoffen).

Sämmtliche angeführten Erysiben entwickeln sich erst im Herbst, machen sich aber in der Regel schon im Sommer durch das Auftreten der Unterlage, in Gestalt eines weissen Anfluges auf den Blättern kenntlich.

Sclerotium. Diese Gattung besteht aus unentwickelten Stadien höherer Pilzformen. Die meisten Sclerotien bilden sich zu *Typhula* aus, einige indessen auch zu Arten anderer Genera, ja sogar Repräsentanten der Gattung *Agaricus* haben in den Sclerotien ihre erste Entwicklungsperiode. — Tulasne wies den Mangel einer Individualität des *Sclerotium cornutum* (Mutterkorn) zuerst nach. — (Bail in der Hedwigia Nr. 14.)

121. (2049.) *Sclerotium varium* Pers. Pok. Crypt. 463. An faulenden Stengeln (Totter).
- *122. (2075.) *Sclerotium udum* Fries. An der Oberseite feucht liegender Blätter von *Acer campestre* im Herbst bei Purkersdorf (Frauenfeld).
123. (1193.) *Aethalium septicum* Fries. Pok. Crypt. 473. *d. violaceum* Rabenh. In Wäldern bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *124. (2147.) *Lycogola plumbeum* Fries. An Buchenstämmen auf der hohen Wand mit *L. epidendron*, im Frühling.
- *125. (2162.) *Trichia varia* Pers. An Moos in feuchten Wäldern bei Purkersdorf: Im Frühling (Frauenfeld).

verzeichnet, und De Candolle, Martius, Wallroth, Rabenhorst, selbst Fries sind ihm blindlings gefolgt. Da meine Arbeit nur eine beiträgende ist, so habe ich die von den Autoren verzeichneten Formen denn auch wieder aufgenommen. Zur Erläuterung diene diese Bemerkung.

- *126. (2164.) *Trichia chryosperma* De C. An alten mit Moos bewachsenen Laubholzstämmen, im Frühling bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *127. (2202.) *Cribraria vulgaris* Schrad. An faulendem Holze, bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *128. (2371.) *Scleroderma Borista* Fries. Bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *129. (2379.) *Lycoperdon constellatum* Fries. In Buchenwäldern bei Purkersdorf (Frauenfeld). — Ein ausgezeichneter Pilz, der wegen der die Peridie in einem Netze von regelmässigen Sech- und Achtecken bedeckenden Stachelwarzen nicht zu verkennen ist. Selbst wenn diese bereits abgefallen sind, bleiben noch ihre Netzspuren zurück.
- *130. (2383.) *Lycoperdon saccatum* Flor dan. Bei Neulengbach. Vom Herrn Ministerialrathe C. Edl. v. Mayer mir gütigst mitgetheilt.
- *131. (2441.) *Tremella frondosa* Fries. An alten Baumstämmen bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *132. (2492.) *Clavaria fistulosa* Flor dan. In Wäldern bei Purkersdorf.
- *133. (2581.) *Cenangium prunastri* Fries. Sehr häufig an Zweigen und Aesten von *Prunus spinosa*, im Frühling in der Brühl.
134. (2606.) *Bulgaria inquinans* Fries. Po k. Crypt. 335. An Eichen bei Weidling am Bach (Welwitsch). An Buchenstämmen bei Purkersdorf häufig (Frauenfeld).
- *135. (2623.) *Lecanidion atrum* Rabenh. An der Rinde verschiedener Bäume bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *136. (2698.) *Peziza Buccina* Pers. An dünnen Aesten bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *137. (2745.) *Peziza scutelliformis* Wallr. An Tannenreisern bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *138. (2775.) *Peziza corticalis* Pers. An der Rinde von Laubbäumen, im Herbst, bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *139. (2790.) *Peziza bicolor* Bull. An Weissdornzweigen um Wien (Totter).
- *140. (2802.) *Peziza stercorea* Pers. Auf Kuhmist.
- *141. (2803.) *Peziza setosa* Nees. Auf vermoderndem Tannenholze bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *142. (2863.) *Peziza tuberosa* Bull. Auf der Erde in der Hütteldorfer Au (Frauenfeld).
- *134. (2866.) *Peziza macropus* Pers. In Wäldern bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *144. *Peziza ciborium* Vahl in Rabenh. Herb. myc. In Wäldern bei Purkersdorf (Frauenfeld).

- *145. (2958.) *Thelephora laevis* Pers. An faulendem Holze im k. k. Münzamt (Erber).
- *146. (2963.) *Thelephora versiformis* Fries. An Holzgeländern bei Klosterneuburg (Totter).
147. (2970.) *Thelephora mesenterica* Pers. Pok. Crypt. 570. Auf morschen Baumstrünken im Halterthale bei Hütteldorf. Sehr häufig auf Eichenstämmen in den Laaer Remisen. Wohl überall gemein.
148. (2990.) *Thelephora purpurea* Schum. Pok. Crypt. 573. Häufig und schön entwickelt an den Kastanienbäumen beim Central-Equitations-Gebäude. — Im Herbst. Var. *lilacina* Fries. Auf Nadelholz um Wien (Totter).
- *149. (3040.) *Thelephora cristata* Fries. Auf der Erde an abgefallenen Zweigen in Wäldern bei Purkersdorf (Frauenfeld).
150. (3021.) *Craeterellus cornucopioides* Pers. Pok. Crypt. 579. In Wäldern bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *151. (3031.) *Radulum quercinum* Fries. An Rinden verschiedener Bäume z. B., von Buchen, bei Purkersdorf (Frauenfeld).
- *152. (3040.) *Irpex fusco violacea* Fries. In den Voralpen des Schneeberges (Welwitsch).
- *153. (3049.) *Hydnum farinaceum* Pers. An modernden Hölzern bei Purkersdorf (Frauenfeld).
154. (3106.) *Merulius tremellosus* Schrad. An alten Buchenstämmen bei Purkersdorf, wie es scheint, häufig (Frauenfeld).
- *155. (3108.) *Daedalea unicolor* Fries. Am Grunde alter Buchenstämmen im Herbst, bei Purkersdorf (Frauenfeld).
156. (3110.) *Trametes gibbosa* Fr. Pok. Crypt. 592. Höchst gemein an Buchenstämmen auf der hohen Wand im Herbst, und im Frühling die überwinterten Exemplare.
- *157. (3111.) *Trametes rubescens* Fries. Der hochwürd. Herr Pater V. Totter zeigte mir ein Exemplar dieses Pilzes aus der Umgebung Wien's.
- *158. (3118.) *Polyporus vaporarius* Fries. Am alten Holze der Mistbeeten des botanischen Gartens (Totter).
- *159. (3125.) *Polyporus obducens* Pers. In hohlen Pappeln im Prater (Totter).
- *160. (3142.) *Polyporus velutinus* Fries. An Baumstämmen in der Au bei St. Veit (Totter).
161. (3143.) *Polyporus hirsutus* Fries. Pok. Crypt. 599. An Buchenstämmen bei Purkersdorf (Frauenfeld). An *Prunus domestica* auf dem Bisamberg (Totter). Im Thiergarten.
- *162. (3164.) *Polyporus Ribis* Fries. Am Grunde grösserer Stämme von *Ribes*. Auf dem Kahlenberge (Totter).

554

- *163. (3165.) *Polyporus fulvus* Scop. An alten Baumstämmen bei Purkersdorf (Frauenfeld). Die mir vorliegenden Exemplare stellen den Pilz im ersten Entwicklungsstadium dar, porenlos und mit steifen Haaren dicht bedeckt.
164. (3162.) *Polyporus adustus* Fries. Pok. Crypt. 609. An Baumstämmen bei Steinbach, im Halterthal gemein.
165. (3269.) *Lenzites abietina* Fries. An Holzgeländern bei Klosterneuburg (Totter).
- *166. (3272.) *Lenzites variegatus* Fries. An Buchenstämmen auf der hohen Wand häufig.
167. (3414.) *Agaricus arvensis* Schöff. Pok. Crypt. 673. Auf Bergwiesen bei Kaltenleutgeben im Frühling.
- *168. (3676.) *Agaricus conchatus* Bull. An Baumstämmen bei Purkersdorf (Frauenfeld).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Niessl von Mayendorf Gustav

Artikel/Article: [Beitrag zur Cryptogamenflora Niederösterreichs \(Pilze\). 541-554](#)